



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Katholischer Katechismus für das Bistum Paderborn

Paderborn, [ca. 1900]

1. Von der Erschaffung, Erhaltung und Regierung der Welt

[urn:nbn:de:hbz:466:1-99044](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-99044)

§. 3. Von Gott, dem Schöpfer des Himmels und der Erde.

1. Von der Erschaffung, Erhaltung und Regierung der Welt.

64. Warum heißt Gott „Schöpfer Himmels und der Erde“?

Gott heißt „Schöpfer Himmels und der Erde“, weil er die ganze Welt, Himmel und Erde, erschaffen, d. h. durch seinen allmächtigen Willen aus nichts hervorgebracht hat.

65. Wozu hat Gott die Welt erschaffen?

Gott hat die Welt erschaffen

- 1) zu seiner Verherrlichung;
- 2) zum Besten der Geschöpfe.

66. Was tut Gott nach der Erschaffung noch immer für die Welt?

Gott erhält und regiert die Welt.

67. Was heißt: Gott erhält die Welt?

Gott erhält die Welt, heißt: Gott macht, daß die Welt fortbesteht, wie und so lange es ihm gefällt.

„Wie könnte etwas bestehen ohne deinen Willen?“ (Weish. 11, 26.)

68. Was heißt: Gott regiert die Welt?

Gott regiert die Welt, heißt: Gott sorgt für alles, ordnet und leitet alles zu dem Ziele, wozu er die Welt erschaffen hat.

„Gott hat den Kleinen wie den Großen gemacht und sorgt auf gleiche Weise für alle.“ (Weish. 6, 8.) „Alle Haare eures Hauptes sind gezählt.“ (Matth. 10, 30.)

* **69.** Wenn aber Gott alles ordnet und leitet, will er auch das Böse?

Das Böse will Gott nicht; er läßt es aber zu, weil er dem Menschen einen freien Willen gegeben hat und auch das Böse zum Guten zu lenken weiß.

Geschichte des ägyptischen Joseph: „Ihr sannet Böses gegen mich, Gott aber wandte es zum Guten.“ (1. Mos. 50, 20.)

* **70.** Und wenn Gott für alles sorgt, warum gibt es denn so viele Leiden?

Es gibt so viele Leiden,

1) damit der Sünder sich bessere und nicht ewig zu Grunde gehe;

2) damit der Gerechte an Verdiensten reicher werde und desto größern Lohn im Himmel empfangen.

1) Die Brüder Josephs: „Mit Recht leiden wir dieses; denn wir haben an unserm Bruder gesündigt.“ (1. Mos. 42, 21.)

2) „Selig seid ihr, wenn euch die Menschen schmähen und verfolgen und alles Böse mit Unrecht wider euch reden um meinetwillen. Freuet euch und frohlocket; denn euer Lohn ist groß im Himmel.“ (Matth. 5, 11 f.)

Viele Leiden ziehen sich die Menschen durch ihre eigenen Sünden zu, z. B. Armut durch Trägheit, Krankheit durch Trunksucht u. s. w.

71. Wie heißt die Fürsorge Gottes in Erhaltung und Regierung der Welt?

Die Fürsorge Gottes in Erhaltung und Regierung der Welt heißt göttliche Vorsehung.

* **72.** Wozu soll uns der Gedanke an die göttliche Vorsehung antreiben?

Der Gedanke an die göttliche Vorsehung soll uns antreiben,

1) in allen Dingen auf Gott zu vertrauen und uns nicht mit ängstlichen Sorgen zu quälen;

2) alle Leiden als Gnaden Gottes anzunehmen.

1) „Betrachtet die Vögel des Himmels, sie säen nicht, sie ernten nicht, sie sammeln nicht in die Scheunen, und euer himmlischer Vater ernährt sie. Seid ihr nicht viel mehr als sie? (Matth. 6, 26.)

2) „Wen der Herr lieb hat, den züchtigt er.“ (Hebr. 12, 6.)

Nutzenwendung. Klage nie gegen Gottes Anordnung; denn Gott weiß am besten, was dir gut und heilsam ist.

2. Von den Engeln.

73. Hat Gott nichts anderes als die sichtbare Welt erschaffen?

Gott hat auch eine unsichtbare Welt erschaffen, nämlich unzählige Geister, die wir Engel nennen.